

Frischer Triebschnee in den Hochlagen! Ungünstige Tourenbedingungen!

Gefahrenbeurteilung

Entlang der Nordalpen und an der Tauern-Nordseite herrscht oberhalb der Baumgrenze erhebliche, darunter mäßige Schneebrettgefahr! Die Gefahrenstellen durch frischen Triebschnee betreffen vor allem das kammnahe Steilgelände der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest. Zunehmend eingeweht werden aber auch tieferliegende Rinnen und Mulden. Die Störanfälligkeit der anwachsenden Triebschneepakete steigt mit zunehmender Seehöhe an. Eine Schneebrettauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich! Die schlechten Sichtbedingungen erschweren zudem das Erkennen der Gefahrenstellen. Am Mittwochnachmittag werden auch vermehrt spontanen Schneebrett- und Lockerschneeauslösungen aus steilen Fels- und Schrofengelände erwartet!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in den Nordstaugebieten bis zu 30 cm Neuschnee gefallen. Der Neuschnee verbindet sich mit dem Altschnee nicht besonders gut, da durch den Wind Schneeschichten unterschiedlicher Härte entstanden sind. Zudem ist die Verbindung des frischen Triebschnees mit der teilweise verharschten Altschneedecke nicht ausreichend! In tieferen Lagen wurde der Schnee auf bereits ausgeaperte Flächen abgelagert.

Wetter

Am Mittwoch bleibt es sehr winterlich. Es schneit entlang der Nordalpen und entlang der nördlichen Niederen Tauern anhaltend. Zudem weht stürmischer und teilweise auch orkanartiger Nordwind! Windspitzen über 100 km/h werden erwartet. In 2000m hat es hochwinterliche -9 Grad. Auch auf die Alpensüdseite greifen ab und zu Schauer über, allerdings lockert es hier teilweise aber auch auf. Am Donnerstag schneit es in den Nordalpen noch weiter, wobei die Niederschlagsraten tagsüber abnehmen werden. Es bleibt kalt (-10 Grad in 2000m!). Der Wind dreht auf Ost und weht weiterhin stürmisch.

Die erhebliche Lawinengefahr bleibt aufrecht.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben. Arnold Studeregger













